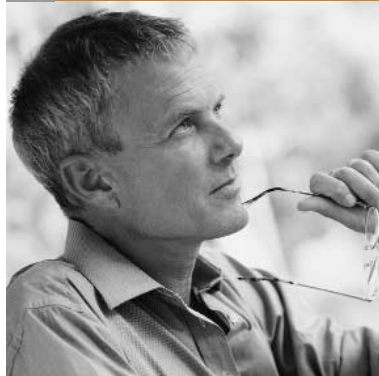


## SAP Customer Success Story



Mit SAP Business Information Warehouse (SAP BW), dem Data Warehouse innerhalb von mySAP Business Intelligence, rüsten sich die **Schön Kliniken** für den Wettbewerb.

Tagesgenaue Berichte über Auslastungsgrade und Erlöse, monatsgenaue Daten zu Verweildauern, Personalkosten sowie Kostenträger- und Einzugsgebietestatistiken erlauben es dem Management und Ärzten, Trends frühzeitig zu erkennen und rasch in gezielte Maßnahmen umzusetzen.



## Data Warehousing mit mySAP™ Business Intelligence

**ZEITNAHES UND INTEGRIERTES REPORTING  
UNTERSTÜTZT KONKRETE LEISTUNGSDOKUMENTATION**

Zur Unternehmensgruppe der Schön Kliniken gehören sieben eigene Häuser sowie eine Klinik im Managementvertrag mit insgesamt 2300 Betten. Die Schön Kliniken nehmen in den drei Kernbereichen Neurologie, Orthopädie sowie Psychosomatik eine führende Stellung in Deutschland ein und verfolgen innovative Wege in der medizinisch-technischen Ausstattung, medizinischen Konzepten sowie bei den Abrechnungssystemen mit Kostenträgern. Im Geschäftsjahr 1999/2000 erwirtschaftete das Unternehmen mit 3.200 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 200 Millionen Euro.

### **KASSEN FORDERN LEISTUNGSTRANSPARENZ**

Spätestens mit Inkrafttreten des neuen Entgeltsystems ab 2003 im Rahmen der Reform des Gesundheitswesens müssen Krankenhäuser über eine transparente und umfassende Datenbasis zur Leistungsdokumentation verfügen. Denn mit der Abrechnung nach so genannten DRGs (DRG steht für „Diagnosis Related Groups“) richtet sich die Höhe des Entgelts – im Gegensatz zum bisherigen System der Fallpauschalen – nach dem Schweregrad der Krankheit sowie den erbrachten Leistungen, unabhängig von der Verweildauer des Patienten. Um wettbewerbsfähig zu wirtschaften, war es daher Ziel der Schön Kliniken, entscheidungsrelevante Informationen aus allen Unternehmensbereichen zu sammeln. Betriebswirtschaft-

# TAGESGENAUE BELEGUNGSBERICHTE UND AUSLASTUNGSGRAD AUF KNOPFDRUCK

liche, medizinische und andere Daten aus internen und externen Quellsystemen sollten in einer konsistenten Datenbasis integriert werden.

## WETTBEWERB ERFORDERT ENTSCHEIDUNGS-ORIENTIERTES BERICHTSWESEN

Die Schön Kliniken setzen seit 1995 SAP R/3® mit den Modulen Finanzbuchhaltung, Controlling, Anlagenbuchhaltung, Materialwirtschaft und Personalverwaltung ein. Darüber hinaus wird die Branchenlösung mySAP Healthcare zur Patientenverwaltung und Abrechnung genutzt. Das Berichtswesen bestand aus vielen verschiedenen, isoliert erstellten Tages-, Monats-, Quartals- und Jahresberichten mit Daten aus unterschiedlichen Quellsystemen. Diese Daten wurden mit einem hohen Aufwand mit Hilfe von Excel-Dateien zusammengeführt. Auch konnten zahlreiche Statistiken nur per Download aus SAP R/3 erstellt werden. Zum Aufbau eines leistungsstarken Berichtswesens entschlossen sich die Schön Kliniken, das manuelle Berichtswesen durch eine effiziente Data-Warehouse-Lösung zu ersetzen.

## DATEN AUS EINEM GUSS

Nach einer intensiven Evaluierungsphase entschieden sich die Schön Kliniken für SAP BW, weil sowohl medizinische als auch betriebswirtschaftliche Daten über standardisierte Schnittstellen integriert und ausgewertet werden können – unabhängig davon, ob diese aus einem internen oder externen System stammen. „Uns überzeugte vor allem die einfache und flexible Datenextraktion sowie die enge Integration mit mySAP Healthcare. Dies versprach uns Daten aus einem Guss“, fasst

Dipl.-Kfm. Manfred Volmer, stellvertretender kaufmännischer Leiter im Klinikum Neustadt i.H., die Vorteile von SAP BW zusammen. „Darüber hinaus bietet uns SAP BW als zentrales Element der SAP-Lösungspalette Investitionssicherheit.“

**„Uns überzeugte vor allem die einfache und flexible Datenextraktion sowie die enge Integration mit mySAP Healthcare. Dies versprach uns Daten aus einem Guss. Darüber hinaus bietet uns SAP BW als zentrales Element der SAP-Lösungspalette Investitionssicherheit.“**

Dipl.-Kfm. Manfred Volmer, stellvertretender kaufmännischer Leiter im Klinikum Neustadt i.H.

## EINHEITLICHE KENNZAHLEN

Das SAP-BW-Projekt startete Ende Juni 2000 mit einem Kick-off-Workshop. Vertreter der Fachabteilungen, der SAP AG sowie der SAP Systems Integration AG (SAP SI) entwickelten das Umsetzungskonzept und die Anforderungen an den Business Content. Unter Business Content versteht man die in SAP BW vordefinierten Berichts- und Analyseszenarien. Während die Kliniken den vorhandenen Business Content in den Bereichen Personalwirtschaft, Finanzwesen und Controlling nutzen konnten, mussten die

Inhalte für mySAP Healthcare im Projekt noch erarbeitet werden. Dabei galt es, die Sicht der einzelnen Kliniken wie auch der Zentrale zu berücksichtigen. Diese Ergebnisse flossen in den Standard Business Content für mySAP Healthcare ein.

## IN ZWEI STUFEN ZUM „GOING LIVE“

Die Einführung von SAP BW erfolgte in zwei Etappen: Von August bis Oktober 2000 wurden Controllingsystem, Finanzwesen sowie mySAP Healthcare an SAP BW angeschlossen. Im März 2001 folgte dann die Integration mit mySAP Human Resources. Eine Herausforderung bestand darin, dass es keine Extraktoren für die Datenübernahmen aus mySAP Healthcare gab. In Zusammenarbeit mit SAP SI wurde eine Lösung auf Basis von Standard-Schnittstellen des Systems SAP R/3 erarbeitet. Damit konnte eine kundenspezifische Lösung umgangen und

der Wartungsaufwand niedrig gehalten werden. Im Januar 2001 gingen die Schön Kliniken mit SAP BW Release 2.0B produktiv.

### **ENTSCHEIDUNGSRELEVANTE INFORMATIONEN FLEXIBEL ABRUFBAR**

Mit SAP BW lassen sich jetzt die kompletten Monatsberichte – Investitionen, Fallpauschalen, Verweildauer, Auslastung, Erlöse oder Personalkosten – binnen kürzester Zeit auf „Knopfdruck“ erstellen. Außerdem können die Daten aus verschiedenen Systemen mit Hilfe von Extraktoren automatisch in SAP BW eingelesen werden. Dies bedeutet eine beträchtliche Zeitersparnis.

Die Entscheidungsträger können nun täglich Belegungsberichte oder den Auslastungsgrad abrufen sowie Plan- mit Sollwerten abgleichen. „Mit SAP BW verfügen wir über eine einheitliche Datenbasis und ein effizientes Steuerungsinstrument“, erklärt Manfred Volmer. Als Frontend nutzen die Info-User MS Excel. „Neben der komfortablen und einfachen Navigation, überzeugt die Benutzer vor allem die Flexibilität und Funktionalität von SAP BW. Insbesondere die Möglichkeit, ‚kreative‘ Ad-hoc-Auswertungen zu generieren, indem etwa verschiedene Datenbereiche miteinander kombiniert werden“, berichtet Manfred Volmer.

### **AUSBAU DER UNTERNEHMENSSTEUERUNG MIT mySAP BUSINESS INTELLIGENCE**

Zur Zeit arbeiten rund 20 Mitarbeiter aus der Geschäftsführung und dem Patientenservice sowie die kaufmännischen Leiter mit SAP BW. Geplant ist der Rollout an die Chefarzte, wodurch die

Zahl der SAP-BW-Anwender auf 50 steigt. Darüber hinaus sollen schrittweise Web Reporting und Mobile Business eingeführt werden. Beides ermöglicht jederzeit und überall den Zugriff auf entscheidungsrelevante Unternehmensdaten. Beispielsweise können dann Meldungen zur Auslastung einer Fachabteilung per SMS auf das Handy des jeweiligen Chefarztes geschickt werden.

Schließlich ist geplant, die Unternehmenssteuerung durch die Planungs- und Simulationsinstrumente von mySAP Business Intelligence weiter auszubauen. Mittelfristiges Ziel ist es, ein Benchmarking der Kliniken durchzuführen. Auch soll mit Hilfe

neu definierter Key Performance Indicators (KPIs) und der Balanced Scorecard kontinuierlich die Umsetzung der Unternehmensstrategie am zeitnahen Feedback aus den operativen Geschäftsprozessen überprüft und weiter voran getrieben werden.

### **BERATUNG**

SAP Systems Integration AG  
(SAP SI)  
Gründelbachstraße 10  
71691 Freiberg am Neckar  
T: +49/71 41/70 04-0  
F: +49/71 41/70 04-60  
E: andreas.mayer@sap.com  
www.sap-si.com

**„Neben der komfortablen und einfachen Navigation, überzeugt die Benutzer vor allem die Flexibilität und Funktionalität von SAP BW. Insbesondere die Möglichkeit, ‚kreative‘ Ad-hoc-Auswertungen zu generieren, indem etwa verschiedene Datenbereiche miteinander kombiniert werden.“**

Dipl.-Kfm. Manfred Volmer,  
stellvertretender kaufmännischer  
Leiter im Klinikum Neustadt i.H.



**SAP Deutschland AG  
& Co. KG**

Neurottstraße 15  
69190 Walldorf  
T +49/62 27/7-4 23 25  
F +49/62 27/7-5 23 25  
[www.sap.de/bi](http://www.sap.de/bi)